Helmut Qualtinger

Paracelsus

Sketche
1H

„Im Beserlpark ist mehr Gott drin als in Ihrer Leber ."

Ein Arzt wird zum Prediger

Ein Arzt hält eine wütend-verworrne Ansprache an einen stummen Patienten. Zwischen Schimpfen, Belehren und pseudo-philosophischen Exkursen schwankt er zwischen Allmachtsphantasien, religiösem Pathos und aggressiver Hilflosigkeit.

Er beschimpft den Patienten, zweifelt an dessen Glauben und Sinn des Lebens, fordert ihn auf zu Kräutertee, Pulver oder schlicht zum Sterben. Immer wieder steigert sich der Monolog in Tiraden über Medizin, Religion, den Tod und die Sinnlosigkeit des Daseins.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.